

Hofheim, 3. Mai 2022

Auf dem Balkon Beitrag zur Energiewende

Main-Taunus-Kreis zahlt Zuschuss für Mini-Photovoltaik-Anlagen

Mit einem neuen Förderprogramm unterstützt der Kreis die Installation von Mini-Photovoltaik-Anlagen. Wie Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilt, ist das Förderprogramm vor allem für Personen gedacht, die kein eigenes Dach zur Erzeugung und Nutzung der Sonnenenergie haben: „Auf diese Weise tragen wir dazu bei, dass jeder einen Beitrag zu einem klimafreundlichen Energiemanagement im Kreis beitragen kann“, so die Umweltdezernentin.

„Mini-PV-Anlagen“ sind auch als „Balkonkraftwerke“ oder „Stecker-Solargeräte“ bekannt. Wer als Privatperson solch eine Anlage mit bis zu 600 Watt Leistung anschafft und errichtet, kann beim Kreis einen Zuschuss beantragen. Er beträgt 100 Euro pro Anlage.

Auch Mieterinnen oder Mieter ohne eigenes Dach können auf diese Weise erneuerbare Energien nutzen. Sie brauchen dafür lediglich eine Einverständniserklärung des Vermieters oder der Vermieterin. Wie Overdick weiter erläutert, können Mini-PV-Anlagen herkömmliche größere Dach-Anlagen ergänzen und vielfältig eingesetzt werden, etwa auf dem Balkon, dem Carport, der Terrasse oder an der Fassade.

Overdick stellt das Förderprogramm in Zusammenhang mit den Energie-Zielen des Main-Taunus-Kreises. Fossile Energieträger seien nur begrenzt verfügbar, ihr Einsatz schade Klima und Umwelt. Der Kreis wolle den Energieverbrauch reduzieren, erneuerbare Energien verstärkt nutzen und solche Vorhaben auch bei Bürgerinnen und Bürgern fördern: „Mit der Unterstützung für die Mini-PV-Anlagen wollen wir Menschen im Kreisgebiet motivieren, einen Teil ihres Strombedarfes klimafreundlicher zu gestalten und damit einen aktiven Beitrag zur Energiewende zu leisten.“

Die Förderkriterien sind in der Förderrichtlinie zusammengefasst. Sie kann zusammen mit den Antragsunterlagen auf der Internetseite des Kreises unter www.mtk.org abgerufen werden (Suchbegriff „Mini-PV“).